

15.06.2015

## Holzmarktbericht Juni 2015

### Weiterhin verhaltene Nachfrage nach Rundholz

Die Erholung der Wirtschaft in einigen Ländern des Euro-Raumes, die erhöhte Binnennachfrage in Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien sowie die Belebung der Industrieproduktion in Osteuropa begünstigen derzeit die Konjunktur in der EU. Die österreichische Wirtschaft konnte davon jedoch nur in geringem Ausmaß profitieren. Experten zeichnen zur Wirtschaftsentwicklung in Österreich weiterhin ein getrübtetes Bild.

Die österreichischen Sägestandorte sind sehr gut mit **Nadelsägerundholz** bevorratet. Daher ist die Nachfrage weiterhin verhalten. Auch die Holzabfuhr bzw. Holzanlieferung zu den Werken gestaltet sich in Abhängigkeit der Versorgungslage und dem regionalen Schadholzanfall der letzten Monate. So verläuft diese insbesondere in Niederösterreich schleppend, aber auch in Salzburg und der Steiermark ist die Zufuhr zu den Werken kontingentiert. Bereits problemlos läuft die Holzabfuhr aus dem Wald in Oberösterreich und in Kärnten. Die Sägerundholzpreise sind nach dem Sturm „Niklas“ zum Teil deutlich gesunken, wobei auch ein Nord-Süd-Gefälle zu beobachten ist. Dies zeigt sich besonders deutlich zwischen Nord- und Osttirol, wo ein Preisunterschied von € 10,- je FMO gegeben ist. Das Preisband für das Leitsortiment Fichte, B, 2b bewegt sich zwischen € 85,- und € 97,- je FMO. Insbesondere in den Gebieten mit verzögerter Holzabfuhr beschränken sich die Holzernteaktivitäten weiterhin auf die Schadholzaufarbeitung. Der Absatz von Weiß- und Schwarzkiefer ist zu ebenfalls reduzierten Preisen möglich. Die Lärche konnte ihr gutes Preisniveau halten.

**Nadelindustrierundholz** wird ebenfalls verhalten nachgefragt, da die Standorte der Zellstoff-, Papier- und Plattenindustrie sehr gut mit Rohstoff bevorratet sind. Aufgrund der Schadholzmengen und des Revisionsstillstandes in Gratkorn und dem Kesselausfall in Pöls ist die Absatzsituation grundsätzlich angespannt. Die Preise sind größtenteils stabil. Die Situation bei **Buchenfaserholz** ist im Vergleich zum Vormonat unverändert. Aufgrund der sehr guten Versorgungslage ist die Nachfrage gering, die Abnahme kontingentiert.

Der **Energieholzmarkt** verläuft der Jahreszeit entsprechend sehr ruhig. Die Standorte sind sehr gut versorgt. Es besteht auch ein gewisses Überangebot an Hackgut. Im aktuellen Marktumfeld ist es leicht, umfangreiche Energieholzlager aufzubauen. Die Nachfrage nach hochqualitativem, 2-jährig gelagertem **Brennholz** ist der Jahreszeit entsprechend normal.

Alle angegebenen Preise beziehen sich auf den Zeitraum Ende **Mai bzw. Anfang Juni 2015**. Alle Preise sind **Nettopreise** zuzüglich Umsatzsteuer.

 [Holzmarktbericht Juni 2015](#)

 [Holzpreise Juni 2015](#)

 [Preisentwicklung](#)

